

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Anfertigungen mit
entfr. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Anzeigenerlöses,
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Einundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 261.

Mittwoch, 9. November

1870.

Belfort.

Belfort ist einer der wichtigsten Kommunikations-Sperrpunkte des südöstlichen Frankreich und hat dadurch, daß es Knotenpunkt dreier Eisenbahnlinien geworden, in neuerer Zeit noch erhöhten Werth erhalten; gegenwärtig aber wird es noch von um so größerer Bedeutung, als der südlichste Theil des Elsaß erst durch den Besitz dieses Plazes völlig für Deutschland gesichert erscheint. Es kreuzen sich an diesem Punkte die Bagnen, welche östlich über Altkirch und Mühlhausen nach Basel, westlich über Besoul nach Paris und südwestlich in das Thal des Doubs nach Besançon führen, drei Linien, durch welche also die Verbindung mit der Schweiz, dem mittleren wie dem südöstlichen Frankreich hergestellt wird. Die Festung, welche denen 1. Klasse (nicht 2., wie in mehreren Blättern irrig mitgetheilt) zugehört, liegt an der Savoureuse in einer von mehreren Berggruppen überhöhten Ebene am Fuße von kalksteinhaltigen Bergen, unter denen der fast 1500 Fuß hohe Miette und der 1300 Fuß hohe Mont de la Justice die bedeutendsten sind. Belfort vertheidigt die Zugänge zwischen den Vogesen und dem Jura, sperrt die aus dem niederen Elsaß in das Thal des Doubs und deckt namentlich die Straße, die unter dem Namen „Tronée de Belfort“ bekannt ist. Die Stadt wird von einer noch von Vauban errichteten Citabelle beherrscht, welche, auf einem fast senkrecht aufsteigenden Felsen gelegen, mit einer bastionirten Einzeinte umgeben ist, die sie von zwei bedeutenden Vorstädten trennt. Außer diesen Befestigungen des sogenannten „Roche de Belfort“, deren höchster Punkt 200 Fuß über der Savoureuse liegt, wird Belfort wesentlich durch ein permanent besetztes Lager (le camp retranché permanent du Ballon) vertheidigt, welches etwa 20,000 Mann umfassen kann, und durch die bedeutenden Forts de la Miette und de la Justice, sowie die neueren starken Werke des Barres und des Hauts-Perches geschützt wird.

Die Stadt ist einer der Hauptorte des Departements Oberrhein, zählt 8400 Einwohner, ist Sitz verschiedener Civil- und Militär-Behöden, hat einzelne hervorragend schöne Gebäude, wie: Hospital, Synagoge, Theater und Bibliothek, und einen nicht unbedeutenden Transithandel.

Von der Festung Belfort in der Betrachtung nur schwer zu trennen ist das feste Schloß von Montbéliard (auch Montbelliard) oder Mümpelgard, das nach einer reichen Geschichte zuletzt dem Herzog Carl Eugen von Württemberg gehörte, 1792 von Frankreich gleich anderen im Elsaß enclavirten Gebietstheilen zu Frankreich geschlagen und im Frieden zu Linville 1801 völlig an dasselbe abgetreten wurde. Der Platz gehört nunmehr zum Departement Doubs, hat 6470 Einwohner und sehr bedeutende Uhren-Fabriken, Gerbereien, Webereien u. s. w. — Am Zusammenfluß der Allaine, der Savoureuse und der Lisaine (oder Lusine) und ferner am Rhein-Rhône-Kanal gelegen, ist es kaum drei Meilen südlich von Belfort entfernt; es deckt den in das Doubs-Thal und nach Besançon führenden Schienenweg, der unmittelbar bei dem besetzten Schlosse vorüberzieht, dessen Fortifikationen auch das kaiserliche Dekret über die Festungs-Rayons vom 26. Juni 1867 noch beibehalten hat, wiewohl dasselbe eine nicht unbedeutende Zahl fester Plätze aus den Reichen derselben gestrichen oder doch „declassirt“ hat. Montbéliard ist außer für die Bahnlinie wichtig als Knotenpunkt mehrerer Straßen wie durch seine Lage am oben genannten Kanal, den die Kanonen theilweise befreichen. Unter den Festungswerken dieses letzteren, welches 1751 renovirt worden ist, sind namentlich der runde Thurm (la tour Vossue) und der neue Thurm (la tour Neuve) nennenswerth; ersterer stammt bereits aus dem 15., letzterer aus dem 16. Jahrhundert.

Gustav-Adolf-Verein.

Durch dankenswerthe Zusagen von mehreren Freunden unsers Vereins sind wir auch in diesem Jahre in Stand gesetzt, zum Besten desselben eine Reihe von 6 öffentlichen Vorträgen zu veranstalten. Dieselben werden in dem uns freundlichst überlassenen Saale der Volksschule gehalten werden, bereits am nächsten Donnerstag — dem Geburtsstage D. Martin Luthers — Abends 6 Uhr beginnen und sodann an jedem folgenden Donnerstage um dieselbe Stunde fortgesetzt werden.

Wir empfehlen diese Vorträge der Beachtung und Theilnahme unsrer Mitbürger und Mitbürgerinnen in allen Kreisen, sowohl um der guten Sache willen, der dieselben dienen, als auch ihres Inhaltes wegen, da sie Gegenstände von allgemeinstem Interesse behandeln werden. Der Zutritt ist auch in diesem Jahre Jedermann gestattet.

Der Vorstand.

Zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins.

Donnerstag den 10. November, Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule: Vortrag des Herrn Licentiat theol. Pastor D. Müller zu Oppin über „die Reichsstadt Nürnberg“.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Wie schwer es uns auch wird, unter den Anforderungen der großen ersten Zeit, uns wieder mit einer Bitte an die Freunde unseres Vereins zu wenden, so mahnt uns doch das herannahende Weihnachtsfest auch in diesem Jahre an die Hilfsbedürftigkeit der mehr als 200 Kinder unserer Anstalten an die Christfreunde, die wir alljährlich ihnen durch nöthige Kleidungsstücke, bereiten konnten. Und so wagen wir denn getrost auch heute, wie schon so oft, um eine Gabe der Liebe zu diesem Zwecke zu bitten, und werden mit innigstem Danke auch die kleinste Gabe aufnehmen und gewissenhaft verwenden. Zur Annahme derselben sind wie früher: Frau Geh.-R. Gijelen, alte Promenade 24, Frau Dr. Heller, Hospitalplatz 1, und die Hausmutter unserer Anstalt am Martinsberge, Frä. Streiber gern bereit, und fügen wir nur noch die Bitte um baldige Einschickung solcher Gaben hinzu, welche verarbeitet werden müssen, unter denen uns alte Tuchjachen für unsere größeren Knaben ganz besonders willkommen sein würden.

Um einzelne gegen uns geäußerte Mißverständnisse zu vermeiden, bemerken wir hiermit zugleich, daß die Einnahme der Weihnachts-Ausstellung nur zur Erhaltung der Bewahr-Anstalt, nicht aber zur Weihnachtsbescherung verwandt werden darf.

Halle, den 5. November 1870.

Der Vorstand.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 10. November Abends 8 Uhr Versammlung im Saale „der Tulpe“.

Der Vorstand.

Kirchliche Anzeige.

Zu H. V. Frauen: Freitag den 11. November um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Pfanne.



Nachrichten aus Halle.

Das Eisene Kreuz wurde ferner folgenden Kriegern aus Halle und dem Saalkreise verliehen:

Carl Thomas aus Halle, Pionier im Magdeburgischen Pionier-Bataillon Nr. 4.

Für die bevorstehende Neuwahl zum Hause der Abgeordneten ist für den Wahlbezirk Saalkreis und Stadt Halle mit dem Wahlort Halle, der Landrath von Krosigk in Halle zum Wahl-Kommissar ernannt worden.

Personal-Nachrichten.

Zimmermann, Prem.-Leut. von der Art. des 2. Bat. (Halle) 2. Magdeb. Landw.-Regiments Nr. 27, mit der Landw.-Armee-Uniform der Abschied bewilligt.

Tageschau.

Mittwoch, den 9. November.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — **Postamt:** 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — **Passbureau:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet insbesondere die Justiz-Casse: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — **Haupt-Steueramt:** 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — **Kreiscasse:** 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — **Landrathsammt:** 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — **Bau-Commandite:** 8½—1 U. Vorm. u. 3½—5 U. Nachm. — **Universität:** Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.

Städtisches Vertheilungsbureau. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.

Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.

Spar- und Vorschuß-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Rosbd. Paket-Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Wissenschaftliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2—4 U. Nachm.

Leser-Berein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U.

Sammlungen. Zoolog. Museum 1—3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

Zimmer Nr. 5—6, 1 Treppe hoch.

Ausstellungen. G. Uhlig's Musikwert-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.

Berein. Handwerker-Bildungs-Berein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7½—10 U. Abends (Nachm.).

Jünglings-Berein (Manergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“

(Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Harting.)

Jahres-Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“

Stolze'scher Stenographen-Berein, Versammlung 8 U. Abends („Müchener Brauhaus.“)

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. 8 U. Abends. Café

anglais (Brüderstraße).

Lebertafeln. Männerchor, Uebungsstunde v. 8—10 U. Abds. im „goldenen Löwen.“

Bäder. Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Griech.-römische Bäder für Herren

täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten

Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die

Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.

7. November 1870.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Luft- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,94	1,80	100	1,2	W	neblig.
Mitt. 2	335,03	2,24	83	3,3	SW	heiter 2.
Abd. 10	335,02	2,00	91	1,1	W	trübe 8.
Mittel	335,00	2,01	91	1,1		wolkig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Nachrichten vom Kriegsschauplatz
und zur Tagesgeschichte.

Tours, 7. November. Nach einer Meldung aus Paris vom 6. d. beträgt das Totalresultat des Plebiszits 557,976 Ja, 62,638 Nein. Die Mehrzahl der gestern gewählten Maires gehört der republikanischen Partei an, es wurden indeß auch einige Anhänger der Commune-Partei gewählt. — Das „Journal officiel“ bespricht die jüngst stattgehabten Verhaftungen und bemerkt dazu, daß die Regierung beabsichtige, die Vorgänge vom 31. October mit Vergessenheit zu bedecken, jedoch die weiteren Umtriebe, welche am 1. November hervortraten und den Frieden der Republik bedrohten, mußten zu gerichtlichen Untersuchungen führen, welche bereits begonnen sind und schleunigst zu Ende geführt werden sollen.

— Ein Circularschreiben Cremieux an die General-Procuratoren verbietet, obrigkeitliche Personen willkürlich einzufekern.

Brüssel, 4. November. Bazaine hat ein Schreiben an den „Nord“ gerichtet, in welchem er die gegen ihn erhobene Anklage des Verraths auf das Entschiedenste zurückweist.

Brüssel, 7. November. Die hier eingetroffenen Pariser Journale theilen entgegen den Anseindungen Gambetta's officiell mit, Bazaine habe nach heroischen Anstrengungen wegen Mangel an Munition und Lebensmitteln capituliren müssen.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. November d. Js.
Vormittags 10 Uhr

sollen im Bureau der Königl. Strafanstalt unter Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Regierung zu Merseburg nachgenannte, bei einer Kopfstärke von circa 750 Gefangenen aufkommenden Abfälle, namentlich

1) **Küchenabgänge**, bestehend in:

a) Dem Abfall bei Verpeisung der verschiedenen Gemüsearten u. sonstigen Speisegegenständen, darunter insbesondere die **Schalen von 110—120 Wispeln Kartoffeln, Kohlrabi und Kohlrüben;**

b) dem Spüllicht bei Reinigung sämtlicher Speise- und Küchengeschirre;

c) den Speiseresten der Gefangenen;

2) **Dünger** bestehend aus den Excrementen der obengenannten Gefangenenzahl und dem unbrauchbar gewordenen Lagerstroh;

3) **Safen** von circa 450 Tonnen Braunbier öffentlich an den Meistbietenden auf das Jahr 1871 verpachtet werden.

Gleichzeitig sollen auch **Lumpen, altes Eisen, Zink, Kupfer, Knochen, Glasscherben, Lederabfälle** gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Die Gegenstände der Versteigerung stehen zur Ansicht bereit.

Halle, den 4. November 1870.

Der Director der Königl. Strafanstalt.
v. Rohr.

Die jährlich zehn Thaler betragenden Zinsen der Bernheim'schen Stiftung für treues weibliches Gesinde sind für denjenigen hiesigen weiblichen Diensthöten, welcher am längsten bei einer Herrschaft gebient hat, bestimmt. Haushälterinnen, Wirthschafterinnen und Kammermädchen sind ausgeschlossen.

Diejenigen weiblichen Diensthöten, welche sich für das laufende Jahr um die gedachten Zinsen bewerben wollen, werden aufgefordert, sich bis zum 30. November o. entweder schriftlich an den Magistrate oder persönlich auf dem Rathhause zwischen 9 und 12 Uhr bei dem Stadtrath Kirchner zu melden und die Bescheinigungen ihrer Dienstherrschaften mitzubringen.

Halle, den 1. November 1870.

Der Magistrat.

Zu außerordentlichen Unterstützungen der Frauen einberufener Reservisten und Landwehrleute sind an freiwilligen Gaben bei der Kammerei eingegangen:

- 1) durch Herrn Ober-Bürgermeister **v. Voss**: P. v. R. 3 Rp., Obr. J. 10 Rp., Dr. Gr. 20 Rp., Ob. B. 5 Rp., R. Beyer 1 Rp., Dr. W. 50 Rp., Rfm. Vh. 25 Rp., Gef. S. B. 3 Rp., L. 5 Rp., Prof. S. 10 Rp., Ungen. 5 Rp., Rest. Gr. 1. Monatsbeitr. 15 Rp., Ungen. 4 Rp., W. F. g. 10 Rp., Rest. Gr. 2. Monatsbeitrag 15 Rp., Derf. 3. Beitrag 15 Rp. Summa 196 Rp.;
 - 2) Ertrag der Kirchen-Collecten am Vettage: zu U. L. Frauen 81 Rp. 8 Sgr. 8 d., zu St. Ulrich 44 Rp., zu St. Moritz 13 Rp., zu St. Laurentii 63 Rp., zu St. Georgii 41 Rp. 4 Sgr. 1 d. Summa 242 Rp. 12 Sgr. 9 d.;
 - 3) durch Herrn Stadtrath **von Gelsdorf**: San. R. D. 2 Napoleonsd. G. R. Nr. 50 Rp., St. R. v. H. 5 Rp., D. B. 25 Rp., R. A. 10 Rp. Summa 100 Rp. 20 Sgr.;
 - 4) durch Herrn Justizrath **Glöckner**: D. Pr. W. 1 Rp. 15 Sgr., B. St. 50 Rp., Pr. D. 15 Rp., G. J. 15 Rp., Rfm. B. S. 3 Rp., S. R. R. 10 Rp., W. F. 5 Sgr., R. A. R. 10 Rp., Pr. R. 5 Rp., H. u. W. 11 Rp., Rfm. W. von einer Regelgesellschaft 11 Rp. 3 Sgr., Ertrag des Concerts des Thiemerschen Gesang-Vereins 115 Rp. 3 Sgr. 3 d. Summa 246 Rp. 26 Sgr. 3 d.;
 - 5) durch Herrn Buchhändler **Fricke**: S. R. H. 3 Rp., Pr. R. 3 Rp., Past. B. 1 Rp., Fabr. R. 5 Rp., Dir. S. 5 Rp., A. v. H. 2 Rp., Pr. H. 1 Rp., Pr. D. W. 20 Rp., Fact. C. 5 Rp., R. R. R. 3 Rp., Dir. A. 5 Rp., Dir. B. 5 Rp., Regelgesellschaft von Pol. 5 Rp. 15 Sgr. 3 d., Pr. U. 5 Rp., Dir. A. Prüf. Geh. 10 Rp., Fabr. R. 2. Zahlg. 5 Rp., Prof. H. 3 Rp., Prof. S. 5 Rp., K. J. 1 Rp., Sammelbüchse der lat. Hauptschule 7 Rp. 3 Sgr. 3 d., Pr. R. 5 Rp., Pr. R. 3 Rp. 2. Zahlg. Summa 106 Rp. 18 Sgr. 6 d.;
 - 6) durch Herrn **Demuth**: G. R. W. 2 Rp.
 - 7) unmittelbar an die Kammerei: G. R. W. 50 Rp.;
 - 8) durch Herrn **Gannitius**: S. v. W. 2 Napoleonsd'or (10 Rp. 20 Sgr.) S. B. 1 Rp., D. B. B. C. 5 Rp., D. P. C. C. 1 Rp., Rfm. D. 5 Rp., Paul D. 1 Rp., H. D. 2 Rp., S. D. S. 1 Rp., Rent. P. 2 Rp. Summa 28 Rp. 20 Sgr.;
 - 9) durch Herrn Stadtrath **Kirchner**: 10 Rp. von Frau E. R. Th., 25 Rp. von D. B., 3 Rp. vom Sattlermstr. S. Summa 38 Rp.;
 - 10) durch Herrn Rentier **Mangold**: D. Pr. B. 2 Rp., Dir. S. 5 Rp., Geh. R. P. 2 Rp., Pr. D. 2 Rp., Rent. C. 5 Rp., Lehr. L. 1 Rp., D. Pr. B. 2 Rp. Summa 19 Rp.;
 - 11) durch Herrn Rentier **Werner**: 3 Rp., Korbm. R. 5 Sgr., Rent. B. 1 Rp. Summa 4 Rp. 5 Sgr.;
 - 12) durch Herrn Lehrer **Müller**: von B. 10 Sgr.;
 - 13) durch Herrn Kaufmann **Gisentraut**: Frau P. 5 Rp., Maj. R. 20 Sgr., Kr. G. 3. 10 Rp. Summa 15 Rp. 20 Sgr.;
 - 14) durch Herrn Polizei-Secretair **Schraepfer**: Rfm. Cramer 50 Rp. 5 Sgr., Pr. A. G. 25 Rp., Kob. Fr. 1 Rp., Gesellschaft Harmonie 24 Rp. 10 Sgr. Summa 100 Rp. 15 Sgr.
 - 15) durch den Börsen-Verein 1985 Rp.
- Summa: 3135 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.**
- Der größte Theil dieser Summa ist bereits zu außerordentlichen Unterstützungen verwendet. Die regelmäßigen Unterstützungen und die Miethunterstützungen werden aus der Kammerei gezahlt. Seiner Zeit werden wir öffentlich Rechnung legen.
- Halle, den 2. November 1870.
- Die Commission für Unterstützung der Familien einberufener Landwehrmänner und Reservisten.**

Retour-Sendungen.

Ein Brief mit 10 Rp. Inhalt declarirt, an den Schuhmacher Meyer in Hettstedt. Absender Fräulein Caroline Meyer ist nicht ermittelt worden.

Halle, den 29. October 1870.

An Fuhrleute verk. 1 Haus g. 500 Rp. A.; auch 100 Rp. 1/4 Jahr auszul. **Audenburg**, Ritterg. 9.

3 fette Schweine werden verkauft Rathhausgasse 12.

Zwei Ueberzieher, ganz neu, der eine von Nantoe, der andere von Doublestoff sind billig zu verkaufen Landwehrstraße 11, 1 Tr.

Ein gebrauchtes noch gut erhaltenes Billard wird zu kaufen gesucht.Adr. beim Hotelbesitzer **Kohl** in Halle, Stadt Verlr., abzugeben.

Feine Wäsche wird angenommen zu waschen u. plätten Schülershof 20, 2 Tr.

Ein Stud. theol. wünscht Unterricht zu erth. Gef. Adr. Weidenplan 9, 2 Tr. abzugeben.

Ein Stud. giebt Unterricht in allen Schulfächern gegen mäßiges Honorar. Näh. Trödel 17, 2 Tr.

Verkauf zum Abbruch.

Ein noch guter Speicher von Fachwerk mit Ziegeldach soll zum Abbruch verkauft werden.

Halle, den 7. November 1870.

O. Stengel.

Haus-Verkauf.

Das Haus Oberglauch 34, zur Restauration passend, wünsche bei mässiger Anzahlung zu verkaufen, und wollen sich Kaufliebhaber mit mir in Verbindung setzen.

Halle, den 7. November 1870.

O. Stengel.

1 Reisepelz verk. billig kl. Steinstr. 9, 1 Tr.

Zur Beachtung.

Diese Woche habe ich extra feines Fleisch.

Fr. Thurm.

Ordentliche kräftige Arbeiter finden bei guten Accordstücken Beschäftigung in der Neuen Actien-Zucker-Raffinerie.

Für Unbemittelte!

Klinik für Mund- und Zahnkranke täglich von 8 bis 9 Uhr Morgens in der Chir. Klinik. Dr. med. **Hohl.**

Feine Wäsche wäscht sauber gr. Sandb. 1, 1 Tr.

Ein Mädchen für Küche u. Haus mit guten Zeugnissen wird sof. gesucht Frandensplatz 4.

Hauschlachten wird angenommen
Wuchererstraße 3, **C. Müller.**

Wäsche wird noch angenommen gr. Rittergasse 8.

Ein Mädchen, auf Herrenarbeit geübt, sucht Beschäftigung Grafenweg 7, 2 Tr.

1 Amme, die 6 Monate stillte, f. Dienst durch Frau **Deperade** früh. **Schneil**, Webershof 10.

Ein **ehrl. fleißiges Mädchen** für Küche u. Hausarbeit sucht zum 1. Januar

Mathilde Gerike, Varfüßerstraße 17.

Ein Pferdeknecht gesucht in der Deconomie gr. Brauhausgasse 30.

Ein Gärtner sucht eine Hausmannsstelle. Zu erfragen Dachritzgasse 6.

Anst. junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden bei Frau **Brand**, Brüderstr. 12, 2 Tr., im Vorderhause.

Auf meiner Fabrik Webau bei Weissenfels findet ein tücht. er Maschinenschmied bei hohem Lohne dauernde Beschäftigung. Anmeldungen beim Maschinenmeister **Schneider** dort. **A. Niebeck.**

Keinen Mädchen wird Unterricht im Stricken ertheilt Steinweg 29, im Hofe part.

Eine Putzmaherin sucht in u. außer dem Hause Beschäftigung Schulberg 13.

Ein Bursche kann sofort in die Lehre treten beim Bäckermeister **Georgi**, alter Markt 4.

Ein tüchtiger Arbeiter gesucht Delitzscher Straße 7.

Ein Paar junge Leute suchen sogl. od. Neujahr eine Wohnung Bäckergasse 4.

Der zweite Laden in meinem Hause, Brüderstraße 16, ist zum 1. April 1871 mit od. ohne Wohnung zu vermieten. **Carl Haring** sen.

Ein ganz großer u. trockener Keller ist sofort zu vermieten Brüderstraße 16.

Carl Haring sen.

Ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör ist zum 1. April 1871 zu verm. **Carl Haring** sen.

1 St. u. R. zu verm. Spitze 34.

Eine Parterre-Wohnung, best. aus 2 Stuben, K. u. Küche nebst Zubeh. ist sofort oder Neujahr zu vermieten kl. Ulrichsstraße 28.

1 Wohn. v. St. u. K. w. v. e. alt. Herrn sogl. od. Neujahr zu m. gef. Adr. **G. N. Exp. d. Bl.**

Eine Wohnung, hohes Parterre, best. aus 3 St., 3 Kammern nebst Zub. ist per 1. April 1871 zu vermieten

gr. Wallstr. 6. Näheres daselbst 2 Tr. hoch.

St., K. zu vermieten Geißstraße 23.

Möbl. St. u. K. zu verm. Sophienstr. 9, 1 Et.

2 Schlafst. offen Unterberg 19.

Anst. Schlafst. offen gr. Brauhausgasse 2.

An die Wähler von Halle.

Der gestern veröffentlichte Wahlaufruf der conservativen Parthei — einer Parthei, die wie es scheint nichts gelernt hat und nichts vergessen will — ruft in unglücklichster Weise die Erinnerung an jene Zeit des Conflictes wieder wach, welche wir unter den weltbewegenden Ereignissen der letzten Jahre und der jüngst durchlebten Monate längst erloschen glaubten.

Die Parthei warnt die Wähler mit dem Hinweis auf Frankreich vor dem Liberalismus: Will oder kann sie nicht begreifen, dass nicht der Liberalismus der Mittelpartheien in Frankreich die Schuld an dessen Elend trägt sondern jener fürstliche und ministerielle Absolutismus, der jede verständige und berechtigte Theilnahme des Volks an der Regierung mit Gewalt oder Intrigue zurückdrängte und dadurch den jetzt zur Macht gelangten Radicalismus gross zog, der alles Bestehende stürzen zu müssen glaubt, um ein neues Phantasiaugebäude des politischen und sozialen Staates aufzuführen?

Hat die conservative Parthei nicht vielmehr aus der Geschichte jenes unglücklichen Landes gelernt wohin jeder wenn auch noch so gut gemeinte fürstliche oder ministerielle Absolutismus führt? Hat sie nicht gesehen wie auch bei uns schon die sozialistische und communistische Parthei der Lassalle, Schweitzer und wie sie alle heissen, die eine völlige Umgestaltung unserer Besitzverhältnisse, eine sogenannte Garantie der Arbeit durch den Staat anstrebt, durch die conservativen Doctrinäre (Wagner) so gehätschelt und gross gezogen ist, dass sie bereits in gefährlicher Weise bei den Wahlen durch Massenaufgebot ihr Gewicht in die Wagschale wirft?

Wählt verständige Leute aus den Mittelpartheien, die, wie es der Aufruf der **nationalliberalen Parthei** betont, mit voller Ueberzeugung und bewusst die grosse deutsche Politik der Regierung **unterstützt**, und nicht, wie ein Theil der Conservativen, **bekämpft** hat, ohne darum auf die freiheitliche Entwicklung unseres Staates Verzicht zu leisten!

Schenkt ihnen euer Vertrauen und nicht jenen Leuten beider extremen Partheien, der conservativen oder fortschrittlichen, die sich von neuem an die Leidenschaften und die bittern Gefühle einer glücklich überwundenen Zeit wenden!

Wenn viele liberalen Wähler, wie wir hören, sich an die Person eines der aufgestellten Candidaten stossen, so hoffen wir dass die Wahlmänner unbefangen und urtheilsfähig genug sein werden, um über die Personen hinweg das Beste des Vaterlandes allein im Auge zu haben, und vermittelnden Vorschlägen der übrigen Partheien zugänglich zu sein.

Ein nationalliberaler Urwähler.

Die Wahlmänner der vereinigten liberalen Partei

ladet zum
Mittwoch den 9. November Abends 8 Uhr

in den
Neumarkt-Schiessgraben

ein
das Comité.
Im Auftrage Dr. Beeck.

Bruchbandagen wegen Aufgabe des Geschäfts von 10 bis 20 *Sgr*
bei **Fr. Lange's Söhne**, gr. Ulrichstr. 48.

Von heute ab wollen wir unsere sämtlichen Wollwaaren zu sehr billigen Preisen ausverkaufen. Das Lager besteht in: Seelenwärmern, Unterröcken, Kinderjäckchen, Schawlchen, Fanchons, Käppchen, Handschuhen u. Aermelchen.

Eine Parthie ord. Herren-Unterjacken.
Geschw. Schwer, Leipzigerstraße 93.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag, frische Pfannkuchen.

Ein freundl. Stübchen mit Bett zu vermieten
Hospitalplatz 9, 1 Tr.

1 Brille gef. Abzuholen alte Promenade 25.

1 Broche in der Nähe der Schifferbrücke verloren.
Gegen Belohnung abzugeben beim
Hr. Bäckermstr. **Spanniger**, Klausthorstr. 22.

Herausgeber: Professor Dr. G. Herzberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Zur Wahl!

**Friede ernährt, Unfriede verzehrt.
Selbstüberhebung richtet sich
selbst.**

Hôtel garni zur Tulpe.

Heute Mittwoch den 9. November

Abend-Concert

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

G. John.

Pressler's Berg.

Mittwoch Gesellschaftsabend.

Rocco's Gesellschaftshaus.

Heute, Mittwoch den 9. November **Concert
der Leipziger Couplet-Sänger** Hrn.
Meß, Raumann, Hoffmann, Aicher und
Schreyer.

Anfang 8 Uhr.

Entree 5 Sgr.

Vorher gelöste Billete 3 St. 10 *Sgr* sind in
den Cigarrenhandlungen der Herren **Rising**,
Schmeerstraße und **Spierling**, Leipzigerstraße
zu haben.

Münchener Keller.

Mittwoch Gesellschaftstag.

Pflaumen-, Apfel- und Kaffeebrühen.

Freyberg's Garten. [Thieme.]

Hiermit zeige ich dem geehrten Publikum an, daß
das obere Saalzimmer Nachmittags stets geheizt ist.
Mittwoch fr. Pfannkuchen.

Familien-Nachrichten.

Heute früh 10 Uhr starb nach längerem Leiden
unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter,
Rosine Raumann geb. Naucke, im Alter
von 71 Jahren 10 Monaten, was wir Freunden
und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid
anzeigen.

Halle, den 7. November 1870.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 9. Novbr. „Der Actienbubler“,
große Posse mit Gesang in 3 Akten u. 6 Bil-
dern von D. Kalisch. Musik von Conradi.
Donnerstag den 10. November. Zur Feier des
Einhundert und ersten Geburtstages von Frie-
drich von Schiller: „Wilhelm Tell“, Schau-
spiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.
Wilhelm Tell — Herr **Jantsch** als Gast.

Volksküchen:

II. Ulrichstraße Nr. 15.

Mittwoch: Mohrrüben mit Schweinefleisch.

Strohhoftspitze Nr. 12.

Mittwoch: Klöße mit Pflaumen.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 7. Nov. Abends am Unterpegel 8' 5"
am 8. Nov. Morg. am Unterpegel 8' —

